

Romantische Geschichten

Mest SasuSaku und andere wie NaruHina

Von Atenia

Kapitel 5: Maskenball

Habe viel um die Ohren. Aber ein bisschen Zeit gehabt.

Heute ist Maskenball auf der Konoha High School. Auf der Schule gibt es einen Jungen der es geschafft hat, fast jedes Mädchen auf der Schule, den Kopf zu verdrehen. Sein Name ist Sasuke Uchiha. Er hat schwarze Haare und Pech schwarze Augen. Viele Mädchen wünschen sich das er sie fragen würde, als ob er mit ihr zum Maskenball geht. Aber Sasuke hat schon eine Partnerin zum Maskenball. Sein Herz hat er nämlich an den schönen Mädchen Sakura Haruno verloren. Sie hat rosa Haare die ihr bis zu den Hüften gehen und Smaragd grüne Augen. Sie ist das beliebtest Mädchen der Schule. Viele Jungs sind sehr wütend, dass Sasuke mit ihr auf den Maskenball geht. Naruto, Sasukes bester Freund und wie eine Art Bruder für ihn hat die schüchterne Hinata gefragt, die sich in ihm verliebt hat. Sie wurde leicht rot, als er sie gefragt hat, sagte aber schnell ja. Ino, Sakuras beste Freundin geht zusammen mit ihren Freund Kiba, auf den Maskenball.

Es ist Abend und die Jungs warten in der großen Halle auf die Mädchen. Sie haben sich in schöne schwarze Smokings gezwängt und tragen schwarze Masken. Als sie die Mädchen sehen, zerschlägt es ihnen die Sprache. Sakura trägt ein schwarzes langes Kleid, dass mit rosa Rosen beschmückt ist. Sogar in ihr Haar hat sie sich eine rosa Rosenspange rein gesteckt. Sie sind sogar heute mal offen. Sonst trägt sie immer einen geflochtenen Zopf. Hinata hat sich für ein hellblaues, schulterfreies Kleid. In ihrem langen blauen Haar trägt sie eine eisblaue Rose. Inos Kleid ist violett und mit weißen Rosen beschmückt. Ihre langen blonden Haare hat sie zu einem langen Zopf gebunden. Alle drei tragen schöne weiße Masken.

Sasuke geht sanft auf Sakura zu und sagt ganz leise in ihr Ohr. „Du bist wunderschön, Sakura.“ Sakura wird leicht rot auf ihren Wangen und lächelt sanft. „Danke Sasuke!“ Hinata starrt die ganze Zeit Naruto an, der blonde zerzauste Haare hat. Plötzlich kommt er ganz sanft auf sie zu und reicht ihr seine Hand. „Darf ich bitten?“ Hinata wird leicht rot, lächelte und reichte sanft im ihre Hand. „Sehr gerne, Naruto.“ Beide gehen auf die Tanzfläche.

Aber die beiden sind nicht die einzigen die gerade tanzen. Kiba und Ino leisten den beiden Gesellschaft. Kiba hat wie Naruto wuschelige Haare, nur seine Haare sind braun. Sogar die Schlafmütze Shikamaru tanzt mit seiner Freundin Temari. Shikamaru

schläft zwar oft, aber er ist auch sehr schlau. Seine Haare sind braun und seine Frisur ähnelt einer Ananas. Temari hat ihre blonden Haare zu vier Zöpfen gebunden und trägt ein hellgrünes Kleid. Auch Neji, Hinatas Cousin tanzt mit seiner Freundin Tenten. Neji hat schwarze lange Haare. Sie hat braune Haare und zu zwei Dutts zusammen gebunden. Dabei trägt sie ein weißes langes Kleid.

Sasuke ist kurz weg gegangen und so sitzt Sakura ganz allein an einen Tisch. Sie trinkt einen alkoholfreien Cocktail. Und sie schaut mit verweinten Augen zu Sasuke, der mit der Oberzicke Ami tanzt. Auf einmal kommt Karin, Amis alte Freundin in einem weinroten Kleid auf Sakura zu. Dank Sakura weiß sie das Ami sie nur benutzt hat. Seit dem ist sie mit ihr und den anderen befreundet. Sie setzt sich ihr gegenüber und schaut besorgt sie an.

„Was ist los Sakura? Warum tanzt du nicht mit Sasuke?“ „Sehe doch selbst.“ Karin dreht sich um und schaut zur Stelle wo Sasuke und Ami tanzen. „Ach herrje. Das hätte ich niemals von Sasuke gedacht.“ Plötzlich steht Sakura auf und Karin schaut sie verwundert an. „Ich gehe zum Balkon, Karin. Da kann ich nicht mehr hin sehen.“ Karin nickt ihr zu. „Kann ich verstehen. Ich bin mir sicher, dass Frische Luft dir gut tun wird.“ Sakura lächelt ihr zu und geht langsam nach draußen auf den großen Balkon. Sie stützt sich am Rand ab und schaut in den schönen Sternenhimmel. Sie verliert ein paar Tränen. „Sasuke! Warum hast du mir das an getan? Wenn du nur mit Ami tanzen willst, dann hättest du sie gefragt und nicht mich. Du liebst es wohl mich leiden zu sehen, Sasuke. Aber da mache ich nicht mehr mit. Meine Liebe zu dir interessiert dich wohl nicht.“ Auf einmal spricht jemand sie an „Falsch Sakura!“

Bei Ino und Kiba.

Ino sieht gerade wie Sakura geschlagen zum Balkon geht. „Kiba! Was ist mit Sakura los? Sie sieht voll traurig aus.“ Kiba nickt ernst. „Ich drehe dich ein bisschen und du schaust gerade aus. Dann siehst du warum Sakura so traurig.“ Ino nickt und Kiba dreht sie ein bisschen und Ino sieht Ami mit Sasuke tanzen. „Ach du meine Güte. Schnell zu Naruto und Hinata. Naruto ist Sasuke am nächsten. Er ist der einzige. Sasuke und er sind gute Freunde. Sasuke hört und vertraut ihm.“ Kiba nickt und so schnell es geht, tanzen sie zu den beiden Turteltäubchen und erzählen Naruto und Hinata alles.

Naruto versteht und tanzt mit Hinata zu Sasuke. Plötzlich sehen sie, dass Sasuke gegen seinen Willen da steht. Hinata ist sauer. „Lässt du wohl Sasuke los, Ami.“ Lachend rennt Ami weg. Und die beiden gehen zu Sasuke. „Ein Glück. Sakura, hat nämlich dich mit Ami gesehen und geglaubt das du freiwillig mit ihr getanzt hast.“ „WIE BITTE? WAS?“ Hinata beruhigt ihn. „ Sakura steht am Balkon und weint Sasuke. Gehe zu ihr und tröste sie.“ Sasuke nickt und geht zum Balkon. Dort sieht er wie Sakura zum Himmel schaut und leise spricht. Er lauscht. „Du liebst es wohl mich leiden zu sehen, Sasuke. Aber da mache ich nicht mehr mit. Meine Liebe zu dir interessiert dich wohl nicht.“ Sasuke spürt voll ihren Schmerz. Langsam kommt er von hinten auf sie zu.“ „Falsch, Sakura!“

Sakura schreckt leicht auf und dreht sich langsam mit verweinten Augen zu der Stimme um. Sie weitet die Augen, denn hinter ihr steht Sasuke und schaut sie sich an. „Sasuke! Woher wusstest du das ich hier bin.“ Sasuke schließt kurz die Augen, bevor er sie öffnet. „Ein Vogel hat es mir zu gezwitschert.“ Fragend schaut sie rüber zu Sasuke, der mit langsamen Schritten auf sie zu kommt. Sakura weicht geschockt zurück bis

zum Rande des Balkons. „Komm mir nicht näher Sasuke. Gehe lieber zu deiner Partnerin Ami. Sie wartet bestimmt schon auf dich.“ Sasuke aber schüttelt den Kopf und kommt so nah auf sie zu, damit sie nicht abhauen kann. Sakura hat ihre Hände am Rande des Balkons gelegt und Sasuke legt seine Hände auf ihre, damit sie nicht abhauen kann. Sakura schaut ängstlich in Sasukes schwarzen Augen, in denen sie fast versinkt. Sasuke kommt Sakura immer näher und legt seine Lippen ganz sanft auf ihre. Sakuras Augen füllen sich langsam mit Tränen. Als Sasuke seine Zunge sanft in ihren Mund dringt, wacht Sakura auf und schupst ihn von sich Weg. „Hör auf, bitte!“ Sakura dreht ihm den Rücken zu und die Tränen die sich in ihren Augen gesammelt haben, kullern an ihren Wangen entlang runter. Sasuke schaut traurig zu Sakura bevor er leise von hinten auf sie zu kommt und sie sanft in den Arm nimmt.

Sakura zuckt leicht, als sie spürt wie Sasuke seine starken Arme um ihre Hüfte legt und sie von hinten an sich rann zieht. Sakura versucht sich zu befreien, doch Sasuke ist zu stark. „Lass mich bitte los, Sasuke! Oder was soll ich machen, damit du mich in Ruhe lässt und aufhörst mich zu quälen?“ „Ich möchte doch nur mit dir zusammen sein.“ Sakura verliert immer mehr Tränen und Sasuke versucht sie zu trösten. „Hör bitte auf zu weinen, Sakura. Das will ich nicht. Besonders wenn es um mich geht. Also bitte hör auf.“ „Es geht nicht. Wenn du mich wirklich liebst Sasuke, dann beantworte mir eine Frage. Warum hast du dann mit Ami und nicht mit mir getanzt?“ Sasuke hebt leicht den Kopf, denn er vorhin sanft auf ihre rechte Schulter gelegt hat auf. Sanft dreht er das Mädchen um und nimmt sie im Arm. Sakura ist zu traurig, um sich zu befreien. „Hör mir zu Sakura. Es war nicht so wie du es gedacht hast. Sie hielt mich gegen meinen Willen fest. Ich wollte das nicht, denn ich liebe nur ein Mädchen. Und zwar dich, Sakura. Bitte, Sakura! Vertrau und glaube mir!“ Sakura hat ihm zu gehört und ihre Tränen lassen komplett nach. Sasuke hat seinen Kopf auf ihre Schulter gelegt und zieht ihr Haarshampoo ein. Ihre Haare riechen nach Kirschen. Sakura entspannt sich und schließt genau wie Sasuke, die Augen. Sanft löst er sich von ihrer Stelle. Auf einmal hören sie die Musik des Schwanensees. „Darf ich bitten, Sakura?“ Sanft hält er ihre Hand hin. Sie nimmt sie sanft an. „Sehr gerne, Sasuke.“ Beide tanzen ganz entspannt und federleicht. Als sie auf gehört haben zu tanzen, hebt Sasuke ihr Kinn mit zwei Fingern leicht an und schaut in ihre grünen Augen rein. Sakura hat ihre Hände inzwischen auf seine Schultern gelegt. Er kommt ihr so näher bis sich ihre Lippen berühren und sich dann liebevoll küssen.

Bei Naruto und Hinata.

Nach dem Gespräch mit Sasuke, haben die beiden beschlossen einen kleinen Spaziergang im großen Garten zu machen. Sanft nimmt Naruto ihre Hand und beide gehen Händchen halten in den Garten. Die Nacht ist sternenklar. Auf einmal lässt Hinata Narutos Hand los. Naruto schaut verwundert zu Hinata, die ganz langsam zum großen Springbrunnen geht, der in der Mitte des Gartens steht. Sie setzt sich am Rande vom Springbrunnen und spielt mit dem Wasser. Naruto beobachtet sie und kommt langsam von hinten auf sie zu. Sanft legt er eine Hand auf ihre Schulter. Vor Schreck dreht sie sich um. Naruto lächelt leicht und setzt sich neben sie. Sanft streichelt er an ihrer Wange. Er schaut sie besorgt an. „Was ist los, Hinata?“ Hinata hat Angst, Naruto ihm ihre Liebe zu gestehen, weil sie glaubt das er sie dann verlässt. Aber sie will es doch tun. „Ich ... Naruto? ... Was empfindest du für mich?“ Naruto weitet die Augen und nimmt seine Hand von ihrer Wange weg. Er dreht ihr den Rücken zu und Hinata schaut traurig zu ihm. „Ich...!“ „Du brauchst es nicht zu sagen

Naruto, wenn du nicht willst. Lass es ruhig. Aber ich muss es dir sagen. Es ist mir egal, dass du mich danach verlässt, aber ich liebe dich.“ Naruto weitet die Augen und steht langsam auf und dreht sich immer noch nicht um. Hinata verliert wieder ein paar Tränen und glaubt, dass er sie jetzt verlässt und nie wieder mit ihr sprechen wird. Doch Naruto dreht sich um, geht langsam auf sie zu und reicht ihr seine Hand hin. Zögerlich nimmt sie an und Naruto hebt sie hoch. Doch kaum ist sie oben, liegt sie in seinen Armen. „Ich liebe dich auch Hinata. Von ganzen Herzen.“ Hinata weitet die Augen und schaut in seine blauen Augen. Sie kommen sich sanft näher, bis sie sich ganz sanft küssen.

Bei Kiba, Ino, Shikamaru, Temari, Neji und Tenten.

Der Plan der sechs Freunde hat geklappt. Neji hat nämlich von Naruto erfahren, dass er sich seine Cousine verliebt hat und sich nicht traut es ihr zu sagen. Keiner hat das gewusst. Sogar sein bester Freund Sasuke, hat es nicht gewusst. Und die beiden sind schon seit sie 6 Jahre alt sind, beste Freunde.

Ino und Kiba schauen zum Balkon, wo Sasuke und Sakura sich gerade unter dem Vollmond küssen. Ino kuschelt sich ganz sanft an Kibas Brust, der sie sanft im Arm nimmt. Früher haben sich Sakura und Ino um Sasuke gestritten, weil sich beide in ihm verliebt haben, aber als Kiba neu in die Klasse kam. Haben sich Kiba und Ino sofort in einander verliebt. Sie hat auch gemerkt, dass Sasuke sich nur für Sakura interessiert und sonst sich für niemanden. Somit sind die beiden wieder dicke beste Freundinnen. Neji und Tenten gehen in den Garten und beobachten hinter einen Baum, wie sich das Pärchen Naruto und Hinata küssen. Neji hat schon lange seine Cousine nicht mehr so glücklich gesehen. Tenten lächelt und wankt sich zu Neji. „Komm Neji, lass wir die beiden Turteltäubchen allein.“ Neji nickt und beide gehen Arm in Arm leise weg.

Shikamaru und Temari sind bei Karin und ihren Freund Suigetsu. Karin liegt in seinen Arm und kuschelt sich an seine Brust ran. Temari hat ihren Kopf an Shikamarus Schulter gelegt, während er seine hand auf ihre Schulter legt und sie an sich ran zieht. Sie haben Karin und ihren Freund erzählt das Sakura und Sasuke wieder zusammen sind und das Naruto endlich Hinata seine Liebe zu ihr gestanden hat. Karin freut sich am meisten für Sakura. Ein paar Freudentränen laufen über ihre Wange. Suigetsu streichelt ihre Tränen weg. „Ohne Tränen bist du viel hübscher.“ Karin lächelt nur und küsst ihn. Ami aber ist stock sauer, weil ihr Plan nicht geklappt hat.